

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 76.

Dresden, am 19. Juli

1861.

Sechundsiebzigste öffentliche Sitzung der  
Ersten Kammer am 5. Juli 1861.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 508 bis 513). — Entschuldigungen. — Mündlicher Bericht der vierten Deputation über die Petition des Rittergutsbesizers Müller auf Trautzschen und Genossen, die Einführung einer breiten Wagenspur betr. und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über 1) zwei Petitionen von gegen 70 voigtländischen Landgemeinden, der Gemeinde Eschenbach und Genossen und der Gemeinde Planschwitz und Genossen, 2) eine Petition von 44 oberlausitzer Landgemeinden, Dollgewitz und Genossen, um Abänderung und beziehendlich Revision verschiedener Bestimmungen der Armenordnung vom 22. October 1840 und Beschlußfassung darüber. — Wahl der Mitglieder des Staatsgerichtshofs und deren Stellvertreter.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 32 Minuten in Anwesenheit des Herrn königlichen Commissars Geh. Rath's Kohlschütter und von 28 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär Wimmer.

Präsident v. Schönfels: Ist gegen die Fassung des verlesenen Protokolls Etwas zu erinnern? — Wenn das nicht der Fall ist, so erkläre ich dasselbe für genehmigt und ersuche den Herrn Bürgermeister Müller und Herrn Freiherrn v. Schönberg-Bibran, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande. Ich ersuche den Herrn Bürgermeister Wimmer denselben zu bewirken.

(Nr. 508.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 2. Juli 1861, die Berathung des zweiten Berichts über das Einnahmehudget betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört unfehlbar an die zweite Deputation.

I. R. (7. Abonnement.)

(Nr. 509.) Dergleichen Extract von dem nämlichen Tage, den mündlichen Nachbericht über das Ausgabebudget des Departements des Auswärtigen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Zweite Kammer ist nach diesem Protokoll-Extracte bei ihrem ablehnenden Beschlusse in Betreff der 2,000 Thaler für den Geschäftsträger in Hannover stehen geblieben und es würde daher wohl das Vereinigungsverfahren einzutreten haben.

(Nr. 510.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung über das königliche Decret vom 4. April 1861, die Aufhebung der Cavillereibannrechte betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gehört zur Competenz der ersten Deputation und es wird deshalb vorgeschlagen, den Gegenstand dorthin zu verweisen.

(Nr. 511.) Dergleichen Extract von dem nämlichen Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die Militärgerichtsordnung betreffend.

Präsident v. Schönfels: Die Schrift wird jetzt mundirt und kommt dann auf die nächste Tagesordnung.

(Nr. 512.) Die Zweite Kammer übersendet eine Anzahl Druckeremplare der „Mittheilungen des Vereins sächsischer Zahnärzte zu Leipzig an die Abgeordneten der Stadt Leipzig, Herren Stadtrath Eichorius und Dr. Heyner“, die chirurgische Academie zu Dresden betreffend zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 513.) Petition E. Stalling's u. Comp. und 7 Genossen zu Dresden vom 20. Juni 1861 um Aufhebung der Verordnung vom 29. September 1859, das Abdecken von Gebäuden mit Dachpappe oder Dachfilz betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieselbe Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen, deren erste Deputation über ähnliche Petitionen Bericht zu erstatten hat. Es wird daher dieser Extract an die diesseitige erste Deputation zu gelangen haben und dort zu asserviren sein, bis der Gegenstand an die Erste Kammer herüber gelangt. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

Es war dies die letzte Nummer; Herr v. Erdmannsdorff entschuldigt sich für heute mit dringenden De-